PROGRESS
Filmillustrierte

Schmuggler am MONTBLANC

Schmuggler am Montblanc

Buch, Idee und Regie: Dr. Harald Reinl; Kamera: Walter Riml; Regieassistenz: Lothar Gündisch; Kameraassistenz: Kirschner; Produktions- und Aufnahmeleitung: Dr. August Weisser; Musik: Prof. Dr. Giuseppe Becce; Gesamtleitung: Ing. Franz Hoffmann

Monika, eine Sportlehrerin	Dagmar Rom
Vigo, ihr Verlobter, Leutnant	Dietmar Schönherr
Frau Wimmer	Geraldine Katt
Portier in einem Luxushotel	Oskar Sima
Angelo	Gerh. Deutschmann
Hans, ein Jugendfreund Monikas	Baldur von Hohenbalken
Polizeikommissar	Willy Danek
Grandjeau	Otto Bolesch

Verleih: Progress Film-Vertrieb GmbH

Der Film spielt im Montblanc-Gebiet an der Dreiländergrenze zwischen Italien, der Schweiz und Frankreich und wurde in den Alpen Österreichs, Deutschlands, Italiens und am Montblanc gedreht.

Eisiger Schneesturm fegt über die Bergwüste des Montblanc. Stumm ragen die Bergriesen, aber es heult und pfeift der Wind und treibt unerbittlich wirbelnden Schnee auf drei Menschen. Die Kälte dringt durch die Ritzen der Kleidung, frißt sich ein in die Poren der Haut, schneidend und tödlich. Lähmung könnte sie befallen, diese drei Menschen, eine Frau und zwei Männer, Erstarrung und Müdigkeit und Frost. Aber der Sturm der entfesselten Elemente gleicht dem Sturm im Inneren der Menschen. Mit einer Kopfwunde liegt die Frau da, und ihre Augen irren ängstlich zwischen den beiden Männern, die sich in erbittertem Haß gegenüberstehen. Um sie, die Frau, geht es, weil eine seltsame, tragische Verkettung verwirrende Mißverständnisse hervorrief, die Leutnant der Grenzpolizei Vigo, ihren Verlobten, und Hans, ihren Jugendfreund aus Innsbruck, in die Position scheinbar unversöhnlicher Widersacher drängte. Und es ist so leicht, in dieser Einsamkeit einen Menschen sterben zu lassen . . .

Mit den Rauschgiftschmugglern am Montblanc fing es an. Tag und Nacht ist Vigo, der Verlobte Monikas, ihnen an der Dreiländergrenze zwischen Italien, der Schweiz und Frankreich auf der Spur. Für das geliebte Mädchen bleibt keine Zeit. So kommt es, daß sich Monika einem zufällig getroffenen Jugendfreund auf eine Skipartie in die herrliche Bergwelt anschließt.

Unglücklicherweise verstaucht sich Monika den Fuß und muß mit Hans' Hilfe zurück ins Hotel. In ihrem Zimmer massiert Hans den verstauchten Fuß. Als er sie jedoch zu küssen versucht, stößt sie ihn zurück und erklärt ihm, daß sie verlobt sei. Mitten in der Nacht verläßt Hans fluchtartig das Hotel.

In derselben Nacht geschieht ein Mord im Hotel. Alle Verdachtsmomente weisen auf Hans: durch sein Zimmer stieg der Mörder ein, der nächtliche Aufbruch ist auffällig genug – so nimmt Vigo, der sich inzwischen im Hotel eingefunden hat, sofort die Verfolgung des vermeintlichen Täters auf. Monika, die davon erfährt, eilt den beiden nach, um eine Tragödie in den Bergen zu verhindern. Als sie die beiden beinahe erreicht hat, tritt sie fehl und stürzt in eine Gletscherspalte. Vigo und Hans beginnen gemeinsam die Rettungsaktion.

Für Vigo ist es inzwischen klar geworden, daß Hans kein Mörder ist. Aber ein anderer Verdacht steigt in ihm auf: Hans und Monika. Und so sind im Wüten des Schneesturms drei Menschen vereint, zwischen denen sich Konflikte entwickelt haben, deren Lösung schwere Anforderungen an ihr Gewissen stellt. Die Allgewalt der Natur und die tapfere Haltung Monikas rufen endlich die beiden Rivalen zur Vernunft.

Die glückliche Rettung der drei und das harmonische Wiederzusammenfinden der Verlobten beschließt den Film.

Nr. 45/53	Verkaufspreis: DM 0,10

Herausgegeben vom Presse- und Werbedienst der Progress Film-Vertrieb GmbH, Berlin W 8, Jägerstraße 32. Ruf: 20 04 01